

Sardinien individuell – kulturelles und kulinarisches Erlebnis der Sinne

8 Reisetage – Individualreise

Anreise + Einreisebestimmung

Individuelle Anreise nach Cagliari. Der südliche Flughafen der Insel wird von zahlreichen Fluggesellschaften ab unterschiedlichen Flughäfen in Deutschland angefliegen. Gerne machen wir Ihnen ein Flugangebot. Sprechen Sie uns einfach an. Die überwiegende Mehrheit der Airlines bietet Ihnen an, Ihr Fahrrad mitzunehmen. Die Kosten dafür können variieren.

Für die Einreise benötigen Sie einen bis nach Abschluss der Reise gültigen Personalausweis oder Reisepass.

Wichtiger Hinweis: Für die Einhaltung der Einreisevoraussetzungen ist jeder Reisegast selbst verantwortlich. Bitte überprüfen Sie Ihren Reisepass und machen Sie sich mit den aktuellen Bestimmungen spätestens 8 Wochen vor Beginn Ihrer Radreise vertraut. Eine Stornierung der Reise aufgrund fehlender Visa oder inkorrektur Ausweisdokumente (z.B. zu frühes Ablaufdatum oder fehlende freie Seiten) ist nur nach unseren AGB bzw. denen unseres jeweiligen Partnerveranstalters möglich.

Routenführung und Anforderung

Die Tour verläuft im Inland und entlang der atemberaubenden Küste Sardinien. Sie fahren hauptsächlich auf sehr gut asphaltierten Straßen. Nur ein paar wenige Teilstücke, die zu Ihren Unterkünften führen, sind davon ausgenommen. Sie fahren durch eine sanfte Landschaft: Hügelige Abschnitte und flache Strecken wechseln sich ab. In der Nähe der Küste ist die Radstrecke etwas anspruchsvoller – mit dafür atemberaubenden Aussichten auf das Meer. In jedem Dorf wartet zur Erfrischung leckeres Eis auf Sie. Zum Schluss wechseln sich längere Abschnitte mit flachen Landstraßen entlang von Feldern ab. Darüber hinaus folgen Sie hügeligen Küstenstraßen vorbei an langen Sandstränden und kleinen Buchten. Die Anstiege sind dabei nie zu steil oder lang und die Straßen in der Regel wenig befahren.

Es stehen Routenbeschreibungen sowie auf Wunsch gps-Daten für Ihr Navigationssystem zur Verfügung.

Pro Tag fahren Sie ca. 45 – 70 Kilometer. Sie finden die exakten Tageskilometer und –Höhenmeter am jeweiligen Tag der Reisebeschreibung.

Beachten Sie aber bitte, dass wir es nicht immer garantieren können, diesen Zeitplan genau zu befolgen. Unvorhersehbare Ereignisse, die außerhalb unserer Kontrolle liegen, führen manchmal dazu, einige Änderungen vornehmen zu müssen. Allerdings werden wir immer dafür sorgen, dass Sie auf jeden Fall eine tolle Zeit auf Sardinien verbringen werden!

Begleitfahrzeug + Guide

Individuelle Radreise ohne Reiseleitung und Begleitfahrzeug. Das Gepäck wird von Unterkunft zu Unterkunft transportiert. Sie erhalten ein kleines Booklet mit umfangreichen Routenbeschreibungen und Informationen entlang der Strecke sowie eine Mobilnummer unseres Partners vor Ort für Notfälle oder Assistenz.

Unterkünfte

Auf dieser Reise haben wir lokale Unterkünfte eingebunden, die den Stil und die Gastfreundschaft der Region, widerspiegeln. Wir nutzen kleine Mittelklassehotels wie auch Bauernhöfe (Agriturismo) und kleine ländliche Pensionen. Die von uns sorgfältig ausgewählten Gastgeber werden sicherstellen, dass Sie am Ende eines jeden Tages immer herzlich empfangen und begrüßt werden. Sie haben die Möglichkeit, aus zwei Kategorien zu wählen. Die etwas einfachere Standard-Kategorie oder die Komfortkategorie gegen Aufpreis. Gerne teilen wir Ihnen die ausgewählten Unterkünfte beider Kategorien mit.

Gesundheit

Die Standardimpfungen gemäß aktuellem Impfkalender des Robert-Koch-Institutes für Kinder und Erwachsene sollten anlässlich einer Reise überprüft und vervollständigt werden. Diese Empfehlungen ersetzen keinesfalls eine persönliche Konsultation und ein Impf-Check-up bei Ihrem Hausarzt! Detaillierte Informationen zur medizinischen Vorsorge erhalten Sie z.B. auf den Seiten des Centrums für Reisemedizin www.crm.de

Klima

Sardinien ist geprägt vom Mittelmeerklima. Es herrschen heiße Sommer und milde, regenreiche Winter vor. Optimale Reisezeit ist Frühjahr und Herbst mit Durchschnittstemperaturen um die 20 Grad und mäßigem Niederschlag.

Räder

Wir bieten optional Mieträder an. Unsere Leihräder sind in der Regel Hybridfahrräder. Wenn Sie einen kleineren Rahmen bevorzugen, eignen sich auch Mountainbikes mit „Semi-Slicks“, die sehr gut für den Straßengebrauch geeignet sind. In der Radmiete ist ein Helm und alle notwendigen Ersatzteile für die Reise inkludiert. Bitte fordern Sie einen Helm bei Ihrer Buchung mit an.

Leihfahrräder enthalten grundsätzlich einen Gepäckträger und Taschen sowie ein Notfall-Reparatur-Set, einschließlich Ersatzschläuche, einen Kartenhalter, eine Fahrradpumpe und ein Fahrradschloss.

Auf Anfrage können auch E-Bikes gemietet werden (begrenzte Verfügbarkeit).

Reisebeschreibung

Highlights

- Kulturerbe der Nuragher - Besuch zahlreicher Ausgrabungsstätten möglich
- abwechslungsreiche Strecken im Hinterland und entlang der rauen Küste Süd-Sardiniens
- tolle Pausenplätze in einsamen Buchten
- kulinarische Besonderheiten der sardischen Küche kennen lernen
- Olivenöl-, Wein- und Safran- Anbaugelände mit Probiermöglichkeiten
-

Reiseverlauf

1. Tag: Individuelle Anreise nach Cagliari

Individuelle Anreise in den Süden Sardinien. Gerne erstellen wir Ihnen zur An- und Abreise nach Cagliari ein Flugangebot. Den Transfer zu Ihrer Unterkunft im dörflichen Mandas (1 ÜN) können Sie dann auf Wunsch optional hinzubuchen. Der heutige Tag dient dazu, sich mit den Fahrrädern vertraut zu machen sowie sich auf die Woche vorzubereiten. Sie erhalten alle Informationen zur Tour, damit Sie gut auf Ihren Fahrradrurlaub vorbereitet sind. (- / - / -)

2. Tag: Wildpferde und Bauwerke der Nuraghen

Nachdem Sie die Unterkunft verlassen haben, beginnen Sie mit einer leichten Abfahrt in das Flachland von Marmilla, einer hügeligen Region, die sich von den Außenbezirken Cagliari bis nach Oristano erstreckt. Seit der Römerzeit war dieses fruchtbare Land das Zentrum für den Getreide- sowie den Oliven- und Weinanbau auf der Insel. Es geht nun ins Landesinnere in die Richtung des vulkanischen Giara-Hochplateaus, wo sich Hunderte von kleinen Wildpferden angesiedelt haben. Die Dörfer Tuili und Barumini liegen idyllisch unterhalb davon. Sie sollten sich genügend Zeit nehmen, um Barumini, ein imposantes Bauwerk aus der Nuraghen-Kultur zu besuchen. Dieser Zitadellenkomplex und seine umliegenden Dörfer veranschaulichen eine unglaubliche architektonische Leistung des sardischen Urvolkes. Anschließend brauchen Sie nicht lange, um zu der kleinen aus Granit erbauten Santa Maria Kirche mit ihren rosenförmigen Fenstern zu gelangen. Im weiteren Routenverlauf fahren Sie an den Mauern der Ruine des Castello di Marmilla aus dem 12. Jahrhundert vorbei, welche oberhalb eines kegelförmigen Hügels und neben dem Dörfchen Las Plassas liegt. Die erste Station Ihrer Radreise ist die Stadt Sardara (1 ÜN), die in der Nähe einer heißen Quelle liegt und seit der Antike für ihre Frischwasserqualität berühmt und heilig ist. Es wird angenommen, dass hier die Menschen der Nuraghen-Kultur das Wasser mit seinen heilenden Eigenschaften verehrt haben. (ca. 50km / 480Hm) (F / - / -)

3. Tag: Heiße Quellen, Safran und Olivenöl

Von der Stadt der heißen Quellen geht es über die Ebene von Campidano nach Pabillonis, ihrem nächsten Ziel, bekannt für die Produktion von Safran. Machen Sie Halt an einer der vielen Bäckereien und probieren Sie einige der sardischen Kuchen, die mit nach Safran duftenden Pasten gefüllt sind. Weiter Richtung Westen gelangen Sie nach Gonnosfanadiga, das unterhalb der felsigen, Ostausläufer der Region Iglesias liegt und für seine Oliven und sein Olivenöl bekannt ist. Wir stellen Sie mit Informationen aus, wie Sie eine der Olivenpressanlagen besichtigen können, um einen Geschmack für die verschiedenen Olivenölsorten zu bekommen. Nun ist es Zeit, die Ebene zu verlassen und in kleinere Gänge zu schalten. Sie sind nun wieder in den Bergen, direkt unterhalb von Monte Linas. Sobald Sie in Ihrer Unterkunft (1 ÜN) angekommen sind, wartet in diesem schönen Agriturismo hervorragende, hausgemachte Ravioli, selbst produzierte Wurst und Käse sowie Olivenöl und Wein auf Sie. Was kann es besseres geben am Ende eines schönen Radtages? (ca. 45km / 600Hm). (F / - / -)

4. Tag: Sandstrand, Minen und Kalkfelsen

Nachdem Sie das Agriturismo verlassen haben, radeln Sie in Richtung Küste. Ein toller Start in den Tag. Auf herrlichen 15 Kilometern geht es sanft bergab. Sie haben wundervolle Blicke auf die umliegenden Berge. Entlang des Sandstrandes von Portixeddu haben Sie genügend Möglichkeiten und Zeit, ein erfrischendes Bad im Mittelmeer zu nehmen, bevor Sie weiter Richtung Süden fahren. Die kleine Ortschaft Buggerru, einst eine blühende Bergbauküstenstadt, versucht nun mit wenigen Mitteln zu überleben: Fischerei und den sich hin und wieder hier hin verirrenden Reisenden. Da immer frischer Fisch in den kleinen Hafen kommt, ist dies ein guter Ort, um Mittag zu essen. Probieren Sie ruhig einige der lokalen Köstlichkeiten. In Buggerru können Sie die alte Küstenmine, Galleria Henry, besuchen, die seit ihrer Öffnung, als Teil einer industriellen, archaischen Reiseroute in diesem faszinierenden Bergbaugelände öffentlich zugänglich ist. Bei Interesse lassen Sie uns zu Beginn Ihrer Radreise wissen, dass Sie die Mine besuchen möchten, damit alles arrangiert werden kann. Sie passieren anschließend die hoch aufragenden Kalksteinfelsen und Klippen von Masua - ein Freeclimbing-Paradies. Die heutige Unterkunft und das Abendessen ist in der Ortschaft Nebida. (1 ÜN) (ca. 50Km / 800Hm). (F / - / -)

5. Tag: Insel St. Pietro und St. Antioco

Von Nebida radeln Sie Richtung Süden weiter entlang der Küste. Sie lassen die schroffe Kalksteinküste hinter sich und fahren durch flacheres Land in Richtung der Inseln St. Pietro und St. Antioco. Auf der Fähre nach St. Pietro gönnen Sie Ihren Beinen etwas Pause. Der Hauptort der Insel Carloforte wurde von Korallenfischer aus Genua, die aus Tunesien hierher gezogen waren, gegründet. Diese leben hier nun bereits seit der Mitte des 16. Jahrhunderts. Dieser Einfluss wird sowohl in der Architektur als auch in der Küche spürbar. Mit seinen pastellfarbenen Häusern, die entlang der engen, gepflasterten Gassen gebaut wurden, ist einer der interessantesten Orte Sardinien entstanden. Hier kann man in gemütlicher Atmosphäre flanieren und vielleicht sogar in einem der sehr guten Fischrestaurants der Stadt zu Mittag essen. Die Insel ist in der Tat für seine Fischertradition bekannt, insbesondere der Thunfischfang. Seit der Antike warten hier die Fischer auf die Ankunft der Thunfischschwärme, die Jahr für Jahr immer auf dem selben Weg durch die Meeresenge, nicht weit von der Insel entfernt, schwimmen.

Eine weitere kurze Fährfahrt bringt Sie anschließend zur Insel St. Antioco, wo Sie nach kurzer Zeit in Ihrem Hotel für diese Nacht ankommen. (1 ÜN) (ca. 45Km / 480Hm). (F / - / -)

6. Tag: Archäologische Stätten, Spitzenweine und Karsthöhlen

Am Anfang des Tages lohnt es sich für ein paar Stunden, einige der verborgenen, archäologischen Stätten von St. Antioco zu besuchen. Sehenswert ist vor allem die punische Nekropole und Thopphet sowie die Katakomben der Kirche.

Sobald Sie die Insel auf dem Damm, der über die Bucht von Palmas führt, verlassen, fahren Sie auf Ihrem Fahrrad in Richtung der Sulcis Berge weiter. Sie durchqueren die fruchtbaren und sanften Hügel bei Trattalias und Santadi. Sie befinden sich nun in der Weingegend von Santadi. Hier haben Sie die Chance in der Cantina di Santadi eine Weinprobe zu machen. Fünf Kilometer südlich von Santadi befinden sich die Karsthöhlen von Is Zuddas, eine der vielen spektakulären Natursteinmuseen der Insel. Von hier an windet sich die Straße 13km lang bis nach Teulada, vorbei an abgelegenen landwirtschaftlichen Ortschaften. An einigen Stellen werden Ihnen großartige Aussichten zur Südküste hin geboten. Sobald Sie in Teulada angekommen sind, ist die Unterkunft nicht mehr weit entfernt (1 ÜN) (70Km / 510Hm).

(F / - / -)

7. Tag: Costa del Sud - Smaragdgrüne Sandbuchten

Dies ist Ihr letzter Fahrradtag. Die Radstrecke schlängelt sich Auf und Ab entlang der Küste bis nach Pula. Die Costa del Sud ist ein wunderbares, 20 km langes Spektakel. Die Straße windet sich oberhalb der schroffen Klippen entlang, die in das tiefblaue Meer hinab stürzen. Es gibt viele Aussichtspunkte und kleine Sandbuchten, die dazu einladen, anzuhalten und im Meer baden zu gehen. Cala Tuerredda ist einer der schönsten Strände dieser Küste, der von zwei Landzungen geschützt wird. Die smaragdgrünen Farben des Wassers sind wie aus dem Bilderbuch.

Von hier aus entfernt sich die Straße von der Küste, um bei Chia wieder zurück zum Meer zu führen. Sie erreichen nun den langen Sandstrand von Chia. Ein kurzer Abstecher nach rechts bringt Sie zum spanischen Turm von Chia, von dem man einen spektakulären Blick auf den langen Strand und die Inseln hat.

Das nächste Teilstück folgt der Hauptstraße Richtung Norden entlang einer ruhigen Küstenstraße. So erreichen Sie schließlich das Städtchen Pula, wo Ihre Reise offiziell endet (1 ÜN). Die ausgezeichnete Eisdiele auf dem Marktplatz der Stadt bietet hausgemachtes Eis an. Dies ist ein wohlverdienter Genuss und eine Belohnung zum Abschluss der Reise. Am Abend können Sie durch die Stadt flanieren und in einem der vielen, guten Restaurants zu Abend essen (ca. 50Km / 500Hm).

(F / - / -)

8. Tag: Abreisetag oder individuelle Verlängerung

Auf Wunsch (optional zubuchbar), werden Sie von unserem Fahrer abgeholt und zum Flughafen Cagliari gebracht. Sollten Sie noch ein oder zwei Tage Zeit haben, können Sie Ihre Reise auch verlängern und eine Wanderung oder eine Seekajaktour an der malerischen Küste unternehmen und die traumhaften Sandstrände erkunden, die es entlang der Küste von Pula gibt. (F / - / -)

(F=Frühstück M=Mittagessen A=Abendessen)

Programminweise

Leistungen

- Übernachtungen in Agriturismen, kleinen Hotels (3*) oder Pensionen in Kategorie Standard (Kategorie Komfort gegen Aufpreis)
- Frühstück
- detaillierte Tourbeschreibung
- auf Wunsch GPS-Daten als Ergänzung zum Roadbook
- Gepäcktransfers
- Ansprechpartner vor Ort
- Notfallwerkzeugausrüstung, Pumpe und Schloss (falls Leihfahrrad zugebucht)

Nicht enthaltene Leistungen

- Anreise nach Sardinien
- Flughafentransfers von/nach Cagliari
- Kosten für zusätzliche Aktivitäten, z.B. Bootsfahrten/zusätzliche Fähren etc.
- Getränke
- Radmiete
- Fahrtickets zu den Inseln St. Pietro und St. Antioco (ca. 16 €)
- Touristensteuer (ca. 2€ pro Nacht, in der Unterkunft zu bezahlen)
- Trinkgelder

